

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dolomitenfahrt

Es war einmal ein hoher Herr, und der dachte nicht daran, daß der Weg durch das Eggenstal für Autos verboten sei, und fuhr lustig mitten in die Enge, die aus dem breiten, sonnigen Eisacktal schmal und dunkel in die südlichen Bergwände geschlagen ist. Die Burg Karneid klebt gleich oben über dem ersten Gäßfeiler des Tales, daß man meint, sie neige sich schon fallreif über den Abgrund. So schmal ist der Eingang, daß ein gewöhnliches Scheunentor genügt, um ihn zu verschließen. Dann kommt ein dicker Wasserstrahl mit furchtbarer Gewalt von den Hundertmeterwänden herab, tobt in einem Bett aus Beton herab, mit seiner Gewalt lebendiger Kraft, und trifft irgendein Rad, überträgt den Saft der Berge auf menschlichen Wisz, und drüben in der Stadt quillt Licht aus Metallfäden, strahlen Gehänge gläserner Birnen; billiges Licht rinnt den Menschen drüben in Bozen von den Höhen der Berge.

So sieht der Eingang des Tales aus, in das der hohe Herr damals hineinfuhr, ohne zu bedenken, daß die Straße für Kraftwagen verboten sei. Und schmaler wird der Weg, und immer